



Dolomit ELF Trend 952

**lösemittel- und weichmacherfrei,
stumpfmatt, trendweiß, hochdeckend,
Nassabriebbeständigkeit Klasse 3, für innen**

Eigenschaften

Lösemittel- und weichmacherfreie, ausgezeichnet deckende Innendispersionsfarbe mit besonderem Trendweiß-Farbtönen. Leicht verarbeitbar, gut verlaufend und mit langer Offenzeit. Frei von foggingaktiven Substanzen. Geruchsneutral, haftfest und spannungsarm. Darüber hinaus hoch diffusionsfähig; entspricht, wie Innensilikatfarben, der Klasse I nach DIN EN ISO 7783-2. Für die unbedenkliche Anwendung im Innenbereich vom TÜV SÜD mit dem TÜV Gütezeichen „schadstoffgeprüft“ ausgezeichnet.

Anwendungsbereich

Für Decken- und Wandanstriche innen, z. B. auf Raufaser, Putz (Mörtelgruppe PII, PIII sowie PIV a, b und c), Beton, Gipskarton, Faserzement und Kalksandsteinmauerwerk. Aufgrund des besonderen Trendweiß-Farbtönen hervorragend für Renovierungsanstriche auf Raufaser geeignet (in der Regel wird bei einmaligem Anstrich schon ein ausreichendes Deckvermögen erzielt).

Werkstoffbeschreibung

Standardfarbton: trendweiß
Werkstoffbasis: Acrylat-Copolymer
Dichte: ca. 1,52 g/cm³
Klassifizierung nach DIN EN 13 300:
- Nassabriebbeständigkeit: Klasse 3 (waschbeständig DIN 53 778)
- Kontrastverhältnis: Klasse 1 bei 7 m²/l
- Glanz: stumpfmatt
- maximale Korngröße: fein
Verpackung: 15 l

Verarbeitung

Verdünnung
Bei Bedarf geringfügig mit Wasser.

Abtönen
Mit Voll- und Abtönfarbe 951.

Verträglichkeit
Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

Auftrag
Dolomit ELF Trend 952 kann im Streich-, Roll- und Airless-Spritzverfahren verarbeitet werden.

Verbrauch

Ca. 130 - 150 ml/m² je Anstrich. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Oberflächentrocken und überarbeitbar nach ca. 4 - 6 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration
Wassergefährdungsklasse
 WGK 1, nach VwVwS.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Hinweis

Spritznebel nicht einatmen.

Produkt-Code
 M-DF01.

Airless-Spritzdaten

Düsenbohrung Zoll mm		Spritzwinkel	Druck bar	Verdünnung
0,021 - 0,026	0,53 - 0,63	40° - 80°	ca. 150	ca. 5 - 10 %

Beschichtungsaufbau
Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein.

Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Leimfarbe gründlich abwaschen. Intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern. Nicht anstriche

geeignete Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturresten restlos entfernen. Nachputzstellen fachgerecht flutieren, bei farbiger Beschichtung ganzflächig. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18 363, Absatz 3.

Erstanstriche

Untergründe	Grundierung	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Putz (MG PII, PIII), Beton	falls erforderlich, Lacryl Tiefgrund LF 595, Tiefgrund 545 oder Haftgrund LF 3720	Dolomit ELF Trend 952	Dolomit ELF Trend 952
Putz (MG PIVa, b, c), Gipskarton, Gipsbauplatten	je nach Erfordernis Lacryl Tiefgrund LF 595, Tiefgrund 545 oder Haftgrund LF 3720		
Porenbeton, innen	Grundierkonzentrat ELF 938, 1:3 wasserverdünnt		
Wandbeläge, z. B. Raufaser, Rapidvlies, Prägetapeten			

Überholungsanstriche

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
normal saugende Untergründe, z. B. matte Dispersionsfarbenanstriche	falls erforderlich, Lacryl Tiefgrund LF 595	je nach Objektsituation und Erfordernis Dolomit ELF Trend 952	Dolomit ELF Trend 952
nicht bzw. schwach saugende Untergründe, z. B. Öl- und Lackfarbenanstriche, glänzende Dispersionsfarbenanstriche	Haftgrund LF 3720		
intakte, zweikomponentige Beschichtung, z. B. CreaGlas 2K-Acryl Beschichtung	2K-Aqua-Epoxi-Primer 873		

Hinweis

Bei der Gefahr des Durchschlagens von Vergilbungen bei unbehandeltem Gipskarton ist gemäß BFS-Merkblatt Nr. 12, Teil 2 eine zusätzliche absperrende Beschichtung auszuführen. Je nach Objektsituation hierzu z. B. Aqualoma ELF 202, Isogrund 924 oder CreaGlas 2K-Acryl-Beschichtung 3471 einsetzen. Zur genauen Beurteilung haben sich Musteranstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen.

Falls erforderlich, raue Flächen vor dem Beschichtungsaufbau durch Spachtelung mit z. B. Handspachtel LF 1884 glätten.

Bei geringem Untergrundkontrast, z. B. Altanstriche, Raufaser usw., wird oftmals auch bei einmaliger Beschichtung ein ausreichendes Deckvermögen erzielt.

Auf Flächen mit Streiflichteinfall empfehlen wir den Einsatz von Topp ELF 948 oder Super Latex ELF 3000.

Zur Erzielung einer Oberfläche mit erhöhter Reinigungsfähigkeit (z. B. für partielle Schmutzentfernung mit feuchtem Schwamm), empfehlen wir den Einsatz von Innendispersionsfarben mit einer Nassabriebbeständigkeit Klasse 1.

Die weiteren Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
 Tel. +49 (0)251 7188-705
 Tel. +49 (0)251 7188-240
 Fax +49 (0)251 7188-106
 tb@brillux.de

Ergänzungsprodukte

- Grundierkonzentrat ELF 938
- Haftgrund LF 3720
- Lacryl Tiefgrund LF 595
- Tiefgrund 545
- Voll- und Abtönfarbe 951

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Version I

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Postfach 1640
48005 Münster
Tel. +49 (0)251 7188-0
Fax +49 (0)251 7188-105
www.brillux.de
info@brillux.de